

Nachgefragt

» WOLFGANG MAZUR, SV NORDENDORF

Wir wollen auch den Titel!



Wolfgang Mazur war lange Torhüter des SV Nordendorf und ist seit vier Jahren Abteilungsleiter des designierten Aufsteigers in die A-Klasse.

Hallo Wolfgang! Habt ihr den Aufstieg schon gefeiert?

Mazur: Nein, nein. Rechnerisch sind wir zwar aufgestiegen, aber wir wollten nicht zu früh feiern. Außerdem wollen wir ja auch Meister werden. Dazu müssen wir am Pfingstsonntag gegen die SpVgg Bärenkeller II gewinnen. Dann haben wir den Titel sicher, weil wir gegenüber dem SV Gessertshausen im direkten Vergleich besser sind.

Warum ist der SV Nordendorf heuer so stark?

Mazur: Weil alles passt und es gut läuft.

Das kann aber doch nicht alles sein?

Mazur: Wir haben vor Saisonbeginn elf neue Spieler dazubekommen. Alles ehemalige Nordendorfer Jugendspieler, die bei anderen Vereinen höherklassig gespielt haben. Dadurch hat sich die Qualität natürlich gesteigert. Aber ehrlich: Das interne Saisonziel war, daraus eine Mannschaft zu finden. Unserem Spielertrainer Thomas Chirila ist das ganz hervorragend gelungen. Diese Truppe und dieser Erfolg trägt seine Handschrift.

Die Nordendorfer sind ja als Feiertage bekannt. Wird wieder in den See gesprungen?

Mazur: Das erscheint durchaus möglich. Auch wenn es nicht sommerlich heiß werden soll. (oli)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche

Die Leserinnen und Leser der *Augsburger Land* sind wieder aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Nach wie vor erfreut sich diese Abstimmung auf unserer Homepage höchster Beliebtheit.

Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Spiele zur Auswahl an:

TSV Ustersbach – Kissinger SC

SpVgg Deuringen – Anhausen

Meitingen II – TSV Ellgau

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, die Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll.

Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf, klicken Sie auf den Menüpunkt „Lokalsport“, und schon haben Sie den Stimmzettel vor sich. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken – damit wird Ihre Stimme gewertet. Am kommenden Montag erfahren Sie, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist.

Bei uns im Internet

Bildergalerien von den Fußballplätzen der Region

Unsere Fotografen waren am Wochenende unter anderem bei den Fußballspielen TSV Gersthofen – SSV Jahn Regensburg II, SpVgg Wiesentach – TSG Stadtbergen, TSV Leitershofen – TSG Stadtbergen, FC Horgau – SSV Margertshausen, Hainhofener SV – SV Nordendorf im Einsatz.

Viele Bilder dazu unter www.augsburger-allgemeine-land.de/bilder

Auf fremde Hilfe angewiesen

Bayernliga Süd Im Kampf um den Klassenerhalt hilft dem am letzten Spieltag zum Zuschauen verurteilten TSV Gersthofen nur noch Daumen drücken

VON OLIVER REISER

Gersthofen „Dann spielen wir halt nächstes Jahr in der Landesliga“, meinte ein treuer Anhänger des **TSV Gersthofen** beim Verlassen der Abenstein-Arena. Nach der 0:2-Heimniederlage gegen den **SSV Jahn Regensburg II** glauben nicht einmal mehr die eingefleischtesten Fans an den Klassenerhalt in der Fußball-Bayernliga. Während die Ballonstädter verloren, hat die direkte Konkurrenz voll gepunktet. Der **TSV Aindling** (4:2 gegen den **FC Unterföhring**) und die **SpVgg Deggen-dorf** (2:0 beim **TSV Schwabmünchen**) scheinen im Endspurt der Saison auf Touren zu kommen, während dem **TSV Gersthofen** augenscheinlich die Luft ausgeht.

Die Mannschaft, die zum allergrößten Teil zusammenbleibt, hätte sich in diesem so existenziell wichtigen Spiel eigentlich zerreißen müssen, kam aber nicht wirklich in die Gänge. „Es hat der allerletzte Biss gefehlt“, konstatierte auch **Bernhard Binswanger**, der vergangene Woche Trainer **Ivan Konjevic** vertreten hat. „Bis zum Gegentor haben wir gut gespielt“, sagt der Chefcoach, „dann haben wir die Konzentration verloren und Regensburg hat aus dem Nichts das 0:1 gemacht.“ Das zweite Tor – entstanden nach einer Fehlerkette – sei ein Spiegelbild der gesamten Saison gewesen.

Keine Unterstützung von den Rängen

Auch auf Unterstützung von den Rängen hoffte man vergeblich. „Es ist schade, denn gerade in einer Zeit, in der es um alles geht, wäre es unheimlich wichtig, diese zu erfahren“, beklagt Abteilungsleiter **Klaus Assum**. „Wenn man die Zuschauerzahlen in der Bayernliga verfolgt, ist es erschreckend, wie auch in anderen Stadien die Resonanz sehr niedrig ist. Waren es in der Vergangenheit bestimmte Personen, auf die



Au Backe! Nach der 0:2-Heimniederlage scheint der Abstieg für den TSV Gersthofen unvermeidlich. Das scheinen auch Eddi Keil und Fatih Cosar (von links) registriert zu haben.

Foto: Marcus Merk

man sich eingeschossen hatte, kommen diese Zuschauer jetzt trotzdem nicht mehr wieder“, sagt der Abteilungsleiter. Vielleicht ändert sich das durch attraktivere Lokalderbys in der Landesliga wieder.

Trainer **Ivan Konjevic** will das Wort Abstieg noch nicht in den Mund nehmen. Auch wenn alle Anzeichen dafür sprechen. Obwohl es rein rechnerisch noch möglich wäre: Der **TSV Gersthofen** müsste dazu das letzte Spiel in der Abenstein-Arena – das Engagement des Sponsors und

Namensgebers endet mit dieser Saison – gegen die **SpVgg Hankofen-Hailing** gewinnen und die **SpVgg Deggen-dorf** ihre beiden noch ausstehenden Spiele verlieren. Dann wären beide Mannschaften punktgleich und der direkte Vergleich würde für den **TSV Gersthofen** sprechen.

Es fehlt allein der Glaube. **Deggen-dorf** spielt noch gegen die **SpVgg Landslut**, die bereits vor Wochenfrist ihre Bewerbung für die Regionalliga zurückgezogen hat und wohl lieber ein weiteres niederbayeri-

sches Derby bestreiten dürfte, und am letzten Spieltag, an dem der **TSV Gersthofen** spielfrei zum Zuschauen verurteilt ist, beim **TSV Kottern**. Der dürfte nach der 1:4-Schlappe im Allgäu-Duell gegen den **1. FC Sonthofen** so gut wie abgestiegen sein.

„Wir werden uns im letzten Heimspiel vernünftig verabschieden und versuchen, drei Punkte zu holen“, verspricht **Ivan Konjevic**, „dann hilft nur noch Daumen drücken. Aus der Vorrunde fehlen uns einfach zu viele Punkte.“

Kreisliga Augsburg braucht langen Atem

Fußball-Nachlese Im Endspurt sind vier Spiele in zwölf Tagen zu absolvieren

Landkreis Augsburg Während man beim **TSV Gersthofen** einen ständigen Zuschauerrückgang beklagt, kann man sich andernorts auf seine Anhänger verlassen. Seit Jahren beziehen vier ältere Herren ihren Stammsplatz an der Bande hinter dem Tor, wenn der **SV Thierhaupten** ein Heimspiel austrägt. Mit Kommentaren wird da nicht gespart. Bei der jüngsten 1:2-Heimniederlage ihrer Mannschaft gegen den **VfL Ecknach** war das Quartett jedoch mit einer Entscheidung von Schiedsrichter **Daniel Rosenberger** nicht einverstanden, der ein Foul an **Martin Brodowski** im Strafraum um drei Meter nach hinten verlegte und statt eines Elfmeters nur einen Freistoß verhängte. Die Herren hinter der Bande waren darüber derart aufgebracht, dass der junge Unparteiische die Partie unterbrach und das Spiel erst fortgesetzt werden konnte, als die vier streitbaren Senioren ihren Stammsplatz verlassen hatten. Obwohl des Feldes verwiesen, droht ihnen jedoch keine Sperre.

Zahlreiche Fans hatte auch die **TSG Stadtbergen** mit zum Stadterby auf die Alm gebracht. Und die hatten wahrlich Grund zur Freude. Das 5:2 beim **TSV Leitershofen** war der vierte Sieg hintereinander. Mit zwölf Punkten in Serie hat sich die TSG, die seit der Trennung von Trainer **Roger Kindler** vom sportlichen Leiter **Bernhard Moll** ge-coacht wird, am eigenen Schopf aus dem tiefsten Abstiegsumpf herausgezogen. Noch ist der Klassenerhalt nicht in trockenen Tüchern, doch zumindest haben es die Stadtberger nun selbst in der Hand, den drohenden Sturz in die Kreisliga Mitte zu vermeiden.

Dazu brauchen sie allerdings



Ruhe, oder ich lasse den Platz räumen! Schiedsrichter Daniel Rosenberger schickte renitente Anhänger des SV Thierhaupten vom Ort des Geschehens. Foto: W. Wagner

einen langen Atem. In der Kreisliga Augsburg stehen in den nächsten fünf Tagen gleich drei Spiele auf dem Programm. Bereits am morgigen Mittwoch wird nachgeholt, dann steht am Pfingstsonntag ein regulärer Spieltag an und am Pfingstmontag ein weiterer Nachholtermin. Eine Woche später ist dann die Saison zu Ende.

Es muss wirklich eine ganze Menge passieren, wenn **Torsten Vrazic** einmal sprachlos ist. Im aktuellen Fall war es eher anders. Es ist nichts passiert. Sang- und klang- und wehrlos strich der **TSV Meitingen** bei der **SpVgg Wiesentach** die Segel, verlor beim Abstiegs-kandidaten mit 1:3. „Wenn man knappe 160 Kilometer fährt, darf man wenigstens ein ordentliches Spiel seiner Mannschaft erwar-

ten“, entschuldigte sich **Vrazic** bei den mitgereisten Meitinger Anhängern. Ersatzgeschwächt hin oder her. Für dieses Gekicke seien selbst fünf Euro Eintritt zu viel gewesen. „Das war Kreisklassen-Fußball“, sagt der Meitinger Fußball-Boss, der festgestellt hat, dass bei einigen seiner Kicker die Schere zwischen Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander klafft.

Das galt auch für die zweite Mannschaft der Lechtaler, die im Spitzenspiel gegen den **SV Achsheim** über ein torloses Unentschieden nicht hinauskam. Dennoch können beide Mannschaften mit dem 0:0 leben. Der **TSV Meitingen** hat den Aufstieg bereits sicher, die Achsheimer um Trainer **Markus Nowak** und

Teamchef **Thomas Hertle** brauchen noch einen Sieg, um ebenfalls nächstes Jahr in der Kreisklasse zu spielen. Nur noch rein rechnerisch sind die Chancen des **TSV Ellgau**, der beim 4:0-Sieg gegen den nach wie vor gegen den Abstieg kämpfenden **SV Wörleschwang** schon nach zehn Minuten seinen Torwart-Methusalem **Jürgen Kewitz** gegen **Daniel Wagner** ersetzen musste. Doch am Ende stand trotzdem die Null.

Eine Etage tiefer, in der B-Klasse Nordwest, hat der **SV Nordendorf** den Aufstieg bereits in der Tasche. Mit einem Heimsieg gegen die **SpVgg Bärenkeller II** wäre auch die Meisterschaft perfekt (siehe auch „Nachgefragt“). Um den zweiten Platz nach oben bewerben sich noch der **SV Gessertshausen** und der **FC Reutern**.

Spitzenspiel und Pokalfinale am Pfingstwochenende

Den Meistertitel und den Aufstieg in die Kreisliga kann am Pfingstsonntag auch der **VfR Foret** perfekt machen. Mit einem Sieg im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten **SSV Margertshausen** wäre die Truppe um Spielertrainer **Baykul Gürlek** durch. Im Kreispokalfinale am Pfingstmontag (Anpfiff 18 Uhr in Meitingen) gegen den **TSV Haunstetten** könnte dann das Sahnehäubchen auf eine überragende Saison gesetzt werden. Bei dieser

Veranstaltung sollte es übrigens an Zuschauern nicht fehlen. (oli)

Da zieht es dir die Schuhe aus. **Fabian Wolf** und **Steve Schneider** nach der 1:3-Pleite des **TSV Meitingen** in **Wiesentach**. Foto: Ernst Mayer

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Neumeyer (Heimstetten)	23 Tore
Rosinger (Seligenporten)	22 Tore
Ziereis (1860 Münch. II)	22 Tore
Lappe (FC Ingolstadt II)	21 Tore
Lex (TSV Buchbach)	17 Tore
Bieber (K. Würzburg)	16 Tore
Hämmerle (FV Illertissen)	15 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	24 Tore
Knauer (TSV Aindling)	21 Tore
Vogel (FC Affing)	19 Tore
Cucic (FC Unterföhring)	16 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	15 Tore
Karayün (Burghausen II)	15 Tore
Tosun (U'föhr./U'hach. II)	14 Tore
Doll (BC Aichach)	14 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	13 Tore
Stecher (SV Schalding)	13 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	13 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	35 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	22 Tore
Kohler (FV Illertissen II)	20 Tore
Geldhauser (Thannhausen)	18 Tore
Meyer (TSV Nördlingen)	15 Tore
Holzhammer (Pipinsried)	15 Tore

Bezirkliga Nord

M. Wende (Bubshheim)	34 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	21 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	20 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	19 Tore
Senyuya (TSV Neusäß)	16 Tore
Korselt (TSV Wertingen)	16 Tore
Gumpp (TSV Wertingen)	15 Tore
Sorg (SV Donaumünster)	15 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	14 Tore
Musaeus (Donauwörth)	14 Tore
Bernhardt (Ettlenbeuren)	14 Tore
Lammer (Ichenhausen)	14 Tore

Kreisliga Ost

Nabe (BSV Berg i.G.)	28 Tore
Müller (BC Adelshausen)	26 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	25 Tore
Rechenauer (Mühlried)	20 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	15 Tore
Armbrust (Thierhaupten)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

D. Bröll (Leitershofen)	23 Tore
Pusch (Kissinger SC)	23 Tore
P. Ziegler (Schwabegg)	22 Tore
Fischer (Kissinger SC)	16 Tore
Sirtkaya (Türk SV Bob.)	14 Tore
Drechsler (Aystetten)	14 Tore
Winterhalter St. (Ham.)	13 Tore
Wille (VfL Kaufering)	13 Tore

Kreisliga West

Lamatsch (FC Günzburg)	21 Tore
Wiedemann (Kicklingen)	19 Tore
Greck (Gundelfingen II)	18 Tore
Ph. Miller (SV Mindelzell)	18 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	14 Tore
Marek (FC Lauingen)	14 Tore
Wieser (Mindelz./Krumb.)	13 Tore
N. Maier (Ziemetshausen)	13 Tore
Wagner (Balzhausen)	12 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kine (VfR Foret)	28 Tore
Kara-Idris (VfR Foret)	18 Tore
Weschta (Neumünster)	18 Tore
Kunz (VfR Foret)	16 Tore
Schubert (TSV Fischach)	15 Tore
Polzer (SSV Anhausen)	14 Tore
Mayr (Margertshausen)	14 Tore
Feistle (Auerbach)	14 Tore
Micheler (SSV Anhausen)	13 Tore

A-Klasse Nordwest

Kreisel (TSV Ellgau)	20 Tore
Keller (Ottmarshausen)	18 Tore
Jäschke (Stettenhofen)	16 Tore
Kwocalla (TSV Ellgau)	15 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	13 Tore
Schnell (Meitingen II)	13 Tore
Streil (SV Bonstetten)	13 Tore
Jaremkow (SV Achsheim)	13 Tore
Spengler (SpVgg Westh.)	13 Tore

A-Klasse West 3

Schwair (SG Lutzingen)	25 Tore
Lindacher (SV Ziertheim)	25 Tore
P. Wiedemann (Baiersh.)	19 Tore

B-Klasse Nordwest

D. Steppich (Ustersb. II.)	20 Tore
Dischler (Ustersbach II)	16 Tore
Berger (Hainhofener SV)	13 Tore